

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.02.2019

Zu TOP : 7 Seniorenfrage Handlungsempfehlungen Vorlage: VÖ/028/2019

Bürgermeister Löffler erteilt das Wort an Herrn Ziesel.

Anhand einer Präsentation erläutert dieser nochmals kurz die Seniorenbefragung, die die Studentin Lena Dengel zum Thema „Zukunftsorientierte Seniorenpolitik in der Gemeinde Ubstadt-Weiher“ durchgeführt hat (vgl. Anlage). Sie hat verschiedene Handlungsempfehlungen abgegeben, die von der Gemeinde bewertet wurden. Beim Thema Freizeit sieht die Verwaltung aufgrund des vorhandenen weitreichenden Angebots derzeit keinen akuten Handlungsbedarf, wird jedoch neue Ideen konstruktiv begleiten und unterstützen. Bei den Wohnformen wird an seniorengerechtem Wohnraum ein immer höherer Bedarf bestehen. Der Bau von barrierefreien, seniorengerechten Wohnungen sollte in allen geplanten Neubaugebieten sowie in allen Ortsteilen begleitend unterstützt werden. Auch selbst organisierten Alters-WGs und alternativen Wohnformen steht die Gemeinde positiv gegenüber.

Zum Thema Pflege ist die Verwaltung ebenfalls der Meinung, dass ein Mehrbedarf an Plätzen im Pflegeheim besteht. Hier ist man bereits mit dem derzeitigen Betriebsträger ASB im Gespräch bezüglich einer weiteren stationären Einrichtung inklusive Kurzzeitpflege eventuell im Ortsteil Weiher. Die Tagespflege wurde aktuell erweitert. Eine weitere Platzzahlerhöhung könnte jedoch auch noch im Josefshaus möglich sein.

Weitere Anregungen aus der Seniorenfrage betrafen vor allem die Barrierefreiheit. Hier wurden insbesondere zugeparkte Gehsteige reklamiert. Davon sind sowohl Senioren, wie auch Menschen mit Behinderung und Familien mit Kinderwagen betroffen. Eine Ahndung der Verstöße wurde angeregt. Das Problem sei jedoch vielschichtiger. Oftmals sei es durch gegebene bauliche Gehweg- und Straßenzuschnitte schwierig, die Parksituation zu lösen. Die Verwaltung wird versuchen, die dringendsten Brennpunkte zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Bezüglich der abgesenkten Bordsteine wurden bereits Gemeindebegehungen durch Rollstuhlfahrer unternommen und einige Nachbesserungen durchgeführt. Mittel im Haushalt stehen hier regelmäßig zur Verfügung. Hinweisen nach Nachbesserung wird immer nachgegangen.

Ein großes Thema war die Einrichtung eines Seniorenbeirats. 500 der befragten Personen sprachen sich für die Gründung eines Seniorenbeirats aus. Man muss nun überlegen, ob man einen Seniorenbeirat installiert, der eine Satzung hat und Ähnliches. Es gibt bereits mehr als 80 ehrenamtliche Helfer im Bereich der Seniorenarbeit, wie der Arbeitskreis 60plus, Vertreter der katholischen Altenwerke und des evangelischen Seniorenkreises sowie zahlreiche ehrenamtliche Helfer der kommunalen Seniorenzentren. Die Frage, ob man einen Seniorenbeirat möchte, der der Verwaltung vorgäbe, was sie zu machen habe, so Bürgermeister Löffler, müsse man jetzt untersuchen.

Herr Ziesel schlägt die künftige Benennung von Vertretern aus der Mitte des Gemeinderats als sogenannte „Seniorenvertreter“ vor, mit denen man die Themen, insbesondere auch das Thema Seniorenbeirat, weiter vertieft.

Auf Rückfrage von Gemeinderätin Holzer-Reiser, wie der genaue Wortlaut bezüglich des Seniorenbeirats in der Umfrage war, erläutert Frau Schmidt, dass die Formulierung wie folgt lautete: Falls es einen Seniorenbeirat in Ubstadt-Weiher gibt, wären Sie bereit, sich als Mitglied zur Wahl zu stellen? 500 Personen haben sich für die Gründung eines Seniorenbeirats ausgesprochen und 116 wären bereit, sich als Mitglied aufstellen zu lassen.

Gemeinderat Wermke regt an, dass man bei Berichten über die Wohnformen die Mehrgenerationenhäuser bitte erwähnt.

Bürgermeister Löffler sichert dies zu und bittet um Abstimmung. Einstimmig trifft der Ausschuss folgende Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die Ausführungen zu den dargelegten Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und empfiehlt dem Gemeinderat, für mögliche Maßnahmen und zur Evaluation der kommunalen „60plus-Konzeption“ Seniorenvertreter aus den Gemeinderatsfraktionen in der nächsten Amtsperiode zu benennen.

Abstimmungsergebnis
zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende:

Tony Löffler